



RadBahn
Münsterland

Bahnstrecke Coesfeld – Rheine

Über 100 Jahre Wirtschaftsgeschichte

Die Bahnstrecke Coesfeld-Rheine wurde 1879 eröffnet, als Teil der Verbindung Oberhausen-Quakenbrück. Erbauer war die Rheinische Eisenbahn Gesellschaft. Die Strecke wurde für Personen- und Güterverkehr genutzt. Alle Orte, die an das Schienennetz angeschlossen wurden, gelangten zu neuer Blüte. Am 28. September 1984 wurde der Personenverkehr, Ende der 80er Jahre dann auch der Güterverkehr, eingestellt.

Bahngeschichte bietet ein vielfältiges und interessantes Erlebnisfeld für jedermann. Alle erhaltenen Relikte entlang einer stillgelegten Strecke sind Zeugen einer aktiven Zeit, in der zahlreiche Menschen von und mit der Bahn gelebt haben und die Verkehrsanbindung ein wichtiger Wirtschaftsfaktor der Region war. Die Dokumentation und Aufbereitung der regionalen Bahngeschichte unterstützen die Heimatvereine und Eisenbahnclubs entlang der Strecke.



Die Vorderansicht des Bahnhofes Darfeld im Februar 1989 vor der Renovierung

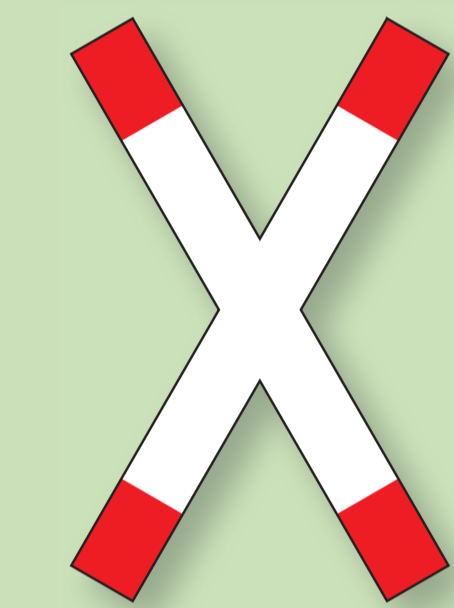
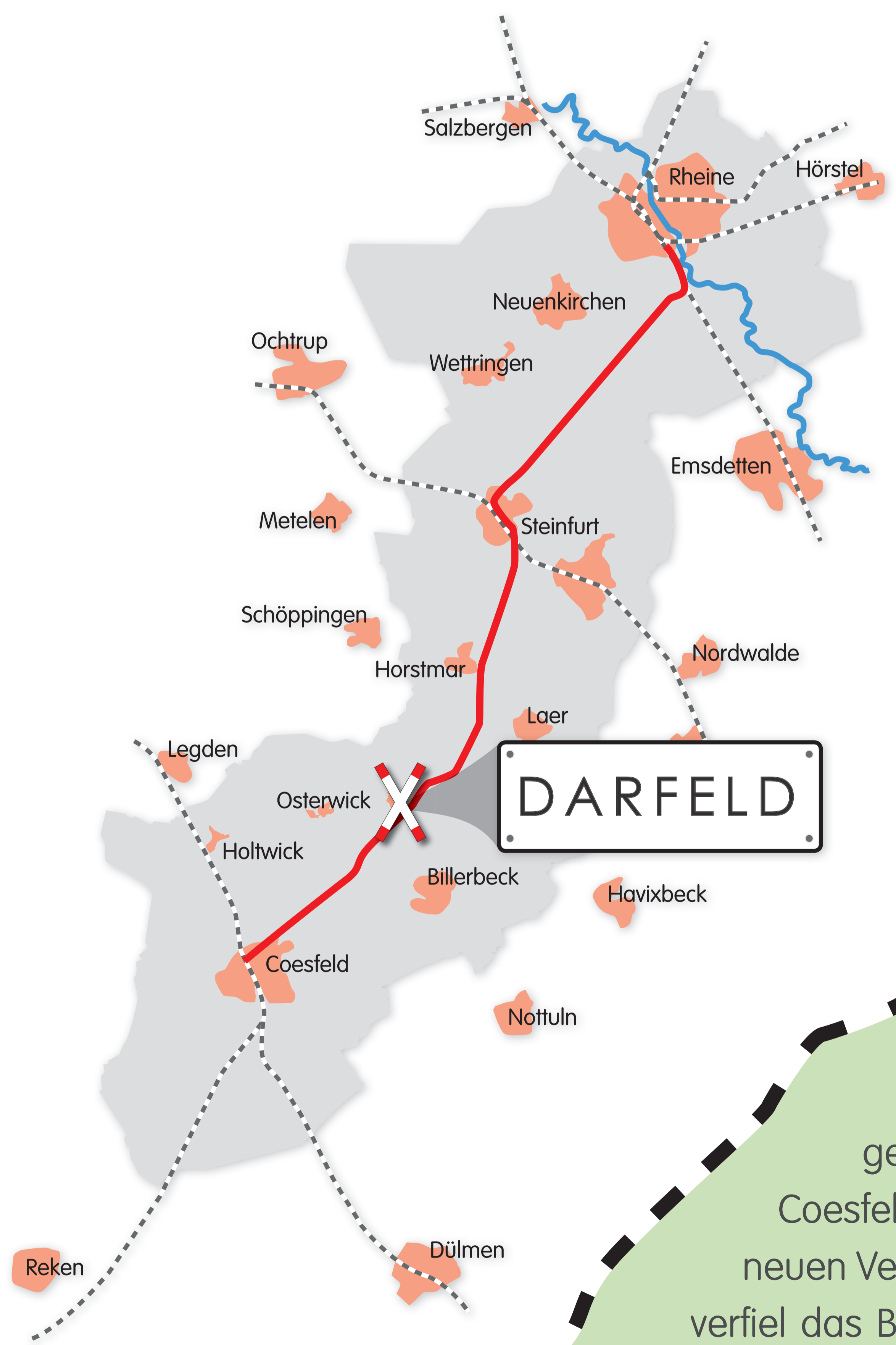


Am 30. September 1984 verließ der letzte fahrplanmäßige Personenzug den Darfelder Bahnhof



Gruß aus DARFELD i. W. — Bahnhof

Auf dieser historischen Postkarte fehlt der heute vorhandene Anbau an der vorderen Giebelseite – der Warteraum 1. Klasse wurde 1915 errichtet



Bahnhof Darfeld

Das Darfelder Empfangsgebäude, für das am 5. Juni 1878 die Baugenehmigung erteilt wurde, gehört zu den typischen Vertretern der damaligen Bahnhofsarchitektur. Als Durchgangsbahnhof lag das Gebäude am Rande des Ortes parallel zu den Gleisen. Das Erdgeschoss beherbergte die Dienstzimmer, die Fahrkartenausgabe, Warteräume und eine Gaststätte. Im Stockwerk darüber und seit 1944 auch im gesamten Dachgeschoss befanden sich die Dienstwohnungen der Beamten.

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts trafen täglich sechs Personenzugpaare ein. In den fünfziger Jahren waren es dann 18 Personenzüge, vier Eilzüge ohne Halt, vier Nahgüterzüge und vier Durchgangsgüterzüge. In der Regel war der Darfelder Bahnhof mit vier Personen besetzt, nur sonntags leisteten drei Mitarbeiter Dienst.

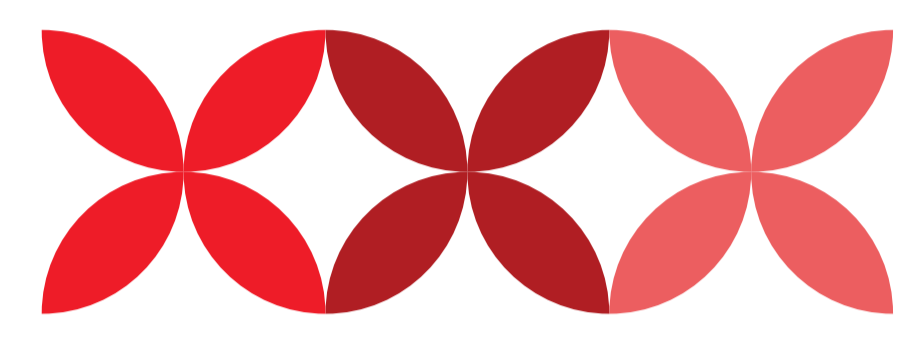
Von Darfeld aus herrschte ein reger Pendelverkehr der Berufstätigen und Schüler, die eine höhere Schule besuchten, zur nahen Kreisstadt Coesfeld. Beim Güterverkehr war es vor allem der Landhandel, der von den neuen Verbindungen profitierte. Nach rund 100 Jahren hektischer Betriebsamkeit verfiel das Bahnhofsgebäude durch die Aufgabe der Bahnstrecke. Im Jahre 1990 wurde das Gebäude von der Gemeinde Rosendahl erworben und mit finanzieller Unterstützung der NRW-Stiftung zu einem Heimat- und Bürgerhaus umgebaut.

Die Wiederherstellung der Gleisanlagen wurde gefördert durch:

- NRW-STIFTUNG NATUR · HEIMAT · KULTUR
- Sparkasse Westmünsterland
- Volksbank Baumberge
- SCHÖNOX
- stadtwerke gronau
- Rosendahl Heimatverein Darfeld



RadBahn
Münsterland



Rosendahl

Rosendahl

Überregionale Radroutenanbindungen



100-Schlösser-Route: Die 100-Schlösser-Route - eine Entdeckungsreise durch die Parklandschaft des Münsterlandes zu Gräftenhöfen, Herrnsitzen und Wasserschlössern.



Vechtelroute: Von der Quelle der Vechte in Rosendahl-Darfeld folgt die Vechtelroute über 245 km dem Lauf des Flusses bis zu seiner Mündung in der alten Handelsstadt Zwolle in den Niederlanden.



Europaradweg R1: Führt über 3.600 Kilometer von Frankreich nach Russland. Der NRW-Abschnitt, von Einheimischen liebevoll „Westfalenradweg R1“ genannt, hat eine Gesamtlänge von 275 Kilometern.



Sandsteinroute: Die Sandsteinroute verläuft in den Baumbergen, dem einzig nennenswerten Höhenzug im Münsterland.



Aa-Vechte-Tour: Radeln entlang der Flusssauen von Aa und Vechte durch das Feriengebiet Steinfurter Land.

Sehenswürdigkeiten

Darfeld

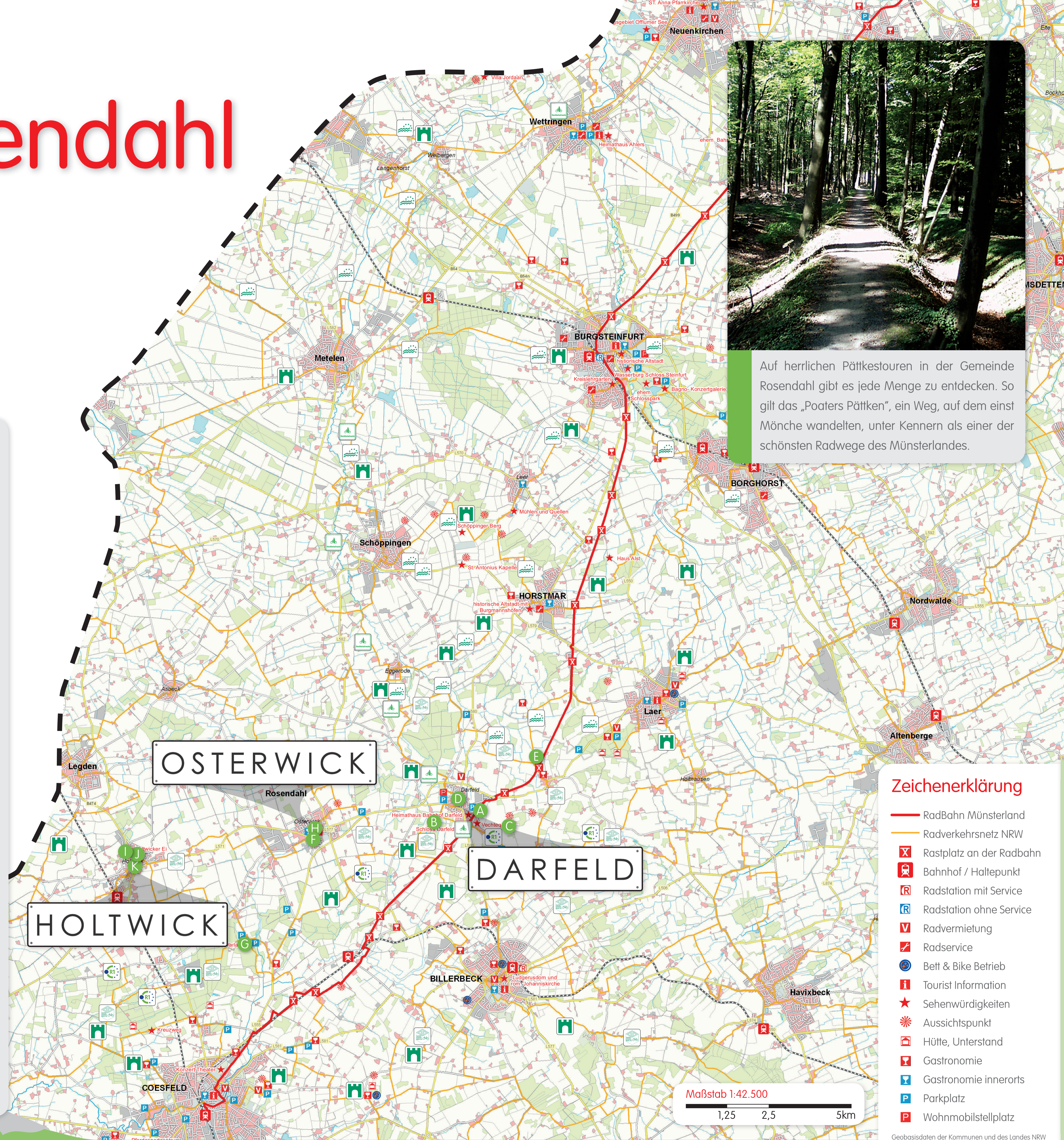
- A Heimat- und Bürgerhaus „Bahnhof Darfeld“
- B Schloss Darfeld mit zweigeschossigem Galeriebau
- C Vechtequelle
- D St. Nikolaus Pfarrkirche mit Kunstschatzen
- E Kapelle Höpingen mit dem Gnadenbild St. Anna Selbdrift

Osterwick

- F Pfarrkirche Osterwick mit gotischem Treppengiebel (13.Jh.)
- G Schloss Varlar, 1828 im klassizistischen Stil umgebaut
- H Wasserlehrpfad Osterwick

Holtwick

- I „Holtwicker Ei“, großer Findling aus der Eiszeit (Die Sage vom Holtwicker Ei)
- J Torhaus von Haus Holtwick
- K Heimathaus Holtwick



Auf herrlichen Pättkestouren in der Gemeinde Rosendahl gibt es jede Menge zu entdecken. So gilt das „Poaters Pättken“, ein Weg, auf dem einst Mönche wandelten, unter Kennern als einer der schönsten Radwege des Münsterlandes.

OSTERWICK

DARFELD

HOLTWICK

Maßstab 1:42.500
1,25 2,5 5km

Zeichenerklärung

- RadBahn Münsterland
- Radverkehrsnetz NRW
- Rastplatz an der Radbahn
- Bahnhof / Haltepunkt
- Radstation mit Service
- Radstation ohne Service
- Radvermietung
- Radservice
- Bett & Bike Betrieb
- Tourist Information
- Sehenswürdigkeiten
- Aussichtspunkt
- Hütte, Unterstand
- Gastronomie
- Gastronomie innerorts
- Parkplatz
- Wohnmobilstellplatz

Geobasisdaten der Kommunen und des Landes NRW
© Geobasis NRW 2013